

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Sprechstunden der Redaction:
Sonntags 10-12 Uhr.
Montags 5-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 53. Freitag den 22. Februar 1884. 78. Jahrgang.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Stellen der beiden künftigen, jedoch nicht confirmirten Mitgliedschaften bei den vereinigten Patrochen Leipzigs sind möglichst bald zu besetzen.
Mit jeder dieser Stellen ist ein Gehalt von 2400 M jährlich, Antretungsgeld jedoch nicht verbunden.
Wir ersuchen geneigte Bewerber, diesbezügliche Besuche unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 1. März d. J. bei uns einzubringen.
Leipzig, den 2. Februar 1884.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Geörgel. Dr. Harms.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse beginnt am 28. April und dauert am 17. Mai.
Während dieser Zeit sollen alle im- und ausländischen Gastwirthschafts-, Hotel- und Gasterbeiter in Leipzig ihren Aufenthalt bei dem Hauptamtlichen während der Messe an den Orten, an denen sie sich aufhalten, an dem dortigen Ortspolizei-Commissariat anmelden.
Leipzig, den 20. Februar 1884.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 27. Februar e., sollen von Vormittag 9 Uhr an im Conventgarten hierbiene, an der Buchhandlung
ca. 30 Faden Auenholz und
ca. 30 Faden hiesige Laubholz
unter den öffentlich ausgeschrieben Bedingungen und der öffentlichen Kaufzahlung nach dem Meistbot verkauft werden.
Zusammenkunft: am Auktionsort auf der Lindenauer Straße.
Leipzig, am 18. Februar 1884.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das öffentliche Auktions- und Versteigerungs-Verfahren über das Grundstück No. 115 in der Vorstadt Steinhilber Platz in Leipzig am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Das Urtheil des englischen Parlaments.

Am Mittwoch hat das englische Unterhaus sein Urtheil über die amerikanische Politik abgegeben; glänzend ist es nicht ausgefallen, aber keineswegs mit gleichmüthiger Ruhe angenommen worden. Das Nordatlantische Handelsvertrags-Act hat gegen 202 Stimmen angenommen, also mit einer Mehrheit von 49 Stimmen bei 273 Anwesenden. Hat Tage vorher, am 12. Februar, nahm das Oberhaus das von Salisbury beantragte Handelsvertrags-Act mit 181 gegen 111 Stimmen an, also mit einer Mehrheit von 70 Stimmen. Damit man beide Acten, so ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Acten des Unterhauses angenommen werden, eine solche Frage stellt eine Regierung in den parlamentarischen England nicht lange zu überlassen. Ein englisches Ministerium kann nur regieren, wenn es eine feste Mehrheit hinter sich hat. Die Mehrheit Gladstone's ist aber nicht durch den Umstand, dass er selbst nicht beitrete, gefährdet, und außerdem ist sie auch nicht gefestigt, sondern sie findet ihren Vereinigungsgrund nur in dem liberalen Gedanken. Das ist ein ganz eigenständiges und charakteristisches Merkmal, unter welchem sich eine richtige demokratische Politik sehr schwer Bahn brechen kann.

Die Vertreter der Käufer in Bergauer und Conventueller Vorsteher werden hierdurch zur unangenehmen Aufgabe aufgefordert.
Leipzig, am 19. Februar 1884.

Bekanntmachung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

die dort eingetroffen, und damit haben sich sogar die Preispaare unter dem Blick der Nacht. Auch war von 8000 Mann die Rede unter dem frühen Eindruck der Niederlage Kaiser Wilhelms, einige Tage später meinte Gladstone: 4000 Mann es sind, und er hatte sich nicht getraut, denn nach weitem acht Tagen verwarf die Mehrheit des Unterhauses das Handelsvertrags-Act. Es kommt noch hinzu, dass Gladstone sich in seiner Rede nicht vollständig mit dem Vorgehen des Oberhauses einverstanden erklärt hat, weil das Land wegen seines mehrheitlichen Stimmens für Europaer unbewohnbar ist, und ja, ja, ja, weil es in der Hauptstadt unfruchtbar ist. Wenn diese beiden Gründe allein ausreichen, um den Vertrag des Handelsvertrages für England zu bestimmen, warum hat denn schon Gladstone die beiden wichtigsten Gesichtspunkte gegen die Unterzeichnung des Handelsvertrages nicht aufgeführt, um sich die Herrschaft über den Handel zu sichern? Der Vertrag des Handelsvertrages ist die Veranschaulichung der Unterzeichnung seiner eingeborenen Bevölkerung. Diese gilt es in Unterbrechung oder doch in Abhängigkeit zu erhalten, wenn England sich seinen Platz in Ruhe und Frieden erhalten soll. Das weiß auch Gladstone sehr gut und rednet deshalb auf die Unterzeichnung des Handelsvertrages. Die Unterzeichnung im Handel sollen sich nicht untereinander bekämpfen, sondern gegen den Handel zu helfen ziehen, und die Engländer sind der Herrschaft über den Handel zu sein, der sich der Unterzeichnung des Handelsvertrages freut. In der Theorie ist dieser Plan gewiss sehr richtig, aber in der Praxis ist er fast unmöglich zu verwirklichen. Gladstone ist zwar ein großer Redner, aber ein kleiner Politiker, und er ist als Politiker zu kritisieren. Gladstone ist zwar ein großer Redner, aber ein kleiner Politiker, und er ist als Politiker zu kritisieren.

Die Vertreter der Käufer in Bergauer und Conventueller Vorsteher werden hierdurch zur unangenehmen Aufgabe aufgefordert.
Leipzig, am 19. Februar 1884.

Bekanntmachung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Leipzig, 22. Februar 1884.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

zu bringen und denselben Willen haben zu lassen, ihm auch unter dem Eindruck seiner Niederlage, doch ist ihm das Verlangen, die Beschlüsse des Oberhauses zu beschließen, nicht gelungen.
Der Beschluss des Oberhauses über den Handelsvertrag ist ein Sieg über Gladstone.
Der Reichstag.
1. Sitzung.
Sonder-Druckerei des Reichstages.
Im Reichstagsgebäude.
9. Januar 1884.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Die Befreiung der für die künftige Garnison-Kassen, des Garnison-Papieres und Garnisons-Druckerei in der Zeit vom 1. April 1884 bis zum 30. März 1885 erforderlichen Materialien zu circa:
508 cbm Weizen, 13,200 M Braunkohlen (Tagelöhner II), 19,000 kg Petroleum, 506 M Petroleum, 5 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 150 kg Eisenschrott, 400 M Eisenblech, 500 - glatte Eisen, 400 - Eisenblech.
Alle an den Aufwandsrechnungen beigefügt werden.
Beauftragte haben die in Voraus der unterzeichneten Garnison-Kassen, Garnisons-Druckerei - und Garnisons-Papiererei einbringen und zu unterzeichnen, und die Befreiung bis zum 4. März d. B. bis Sonntag 11 Uhr vorzulegen und die Befreiung der Garnisons-Kassen auf Materialien-Druckerei etc." beizubringen.
Leipzig, am 20. Februar 1884.
Rönlige Garnison-Verwaltung.

Auflage 18,150.
Abonnementpreis viertel, 4 M, halbjährlich 7 M, jährlich 12 M.
Sonder-Druckerei des Reichstages.
Im Reichstagsgebäude.
9. Januar 1884.

Vertical text on the left edge, likely from another page or binding material.

Vertical text on the right edge, likely from another page or binding material.